

4a Postulat

Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030

Antrag

Der Stadtrat trifft alle notwendigen Massnahmen, dass die städtischen Gebäude (Verwaltungs- und Finanzvermögen) ab spätestens dem Jahr 2030 treibhausgasfrei (Netto-Null) betrieben werden; das betrifft die Wärme-, Kälte- und Strombereitstellung²² der Gebäude. Der Stadtrat unterbreitet – falls notwendig – dem Einwohnerrat den notwendigen Kreditantrag. Die Berichterstattung erfolgt mit der normalen jährlichen Berichterstattung zu den entsprechenden Produktgruppen.

Hintergrund

Die Schweiz ist heute stark abhängig von fossilen Energien, die aus dem Ausland importiert werden. Allein für Erdöl und Erdgas fliessen so jedes Jahr rund 8 Milliarden Franken ins Ausland ab²³. Ein beträchtlicher Teil der fossilen Energien wird für die Gebäudenutzung verwendet. So überrascht es nicht, dass von den gesamten Treibhausgasemissionen in der Schweiz rund 24 % durch den Betrieb von Gebäuden verursacht wird²⁴.

Bereits heute sind alle notwendigen Technologien vorhanden, um den Gebäudepark wirtschaftlich fossil- und treibhausgasfrei zu betreiben. Somit wird es höchste Zeit, dass wir das auch machen. Das mit der Umsetzung angeeignete Wissen kann in die Beratung von Privaten und Unternehmen einfließen.

Für die **Grünen** Petra Ohnsorg, Daniel Ballmer, Martina Niggli, Susanne Klaus Günthart, Thomas Waldmeier

Für die **GLP** Alexander Umbricht, Peter Jann

Für die **SP** Ursula Funk, Aaron Bürki

EVP/EW

²² Systemgrenzen gemäss 2000-Watt-Gesellschaft, also inkl. energetischer Vorleistungen ausserhalb der Stadtgrenzen.

²³ <https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/klima/dossiers/faktenblatt-05-gebaeude-und-mobilitaet.pdf.download.pdf/faktenblatt-05-gebaeude-und-mobilitaet.pdf>

²⁴ <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/inkuerze.html>